



Parodontitis

Parodontitis ist eine Entzündung des Zahnhalteapparates (Parodont) **durch spezielle Bakterien.** Zum Parodont zählen der Kieferknochen, das Zahnfleisch, der Zahnhals, der Wurzelzement und die Wurzelhaut. Die Parodontitis zerstört die Fasern, die den Zahn im Knochen verankern. An Stelle dieses Faserapparats entsteht eine sogenannte „Tasche“, die mit Bakterien gefüllt ist. Falls die Parodontitis lange unerkannt bleibt, oder nicht behandelt wird, kann sich der Schwundprozess soweit fortsetzen und auf den Knochen ausbreiten, dass der Zahn sich lockert und schließlich ausfällt. Wodurch entsteht Parodontitis und warum habe gerade ich diese Erkrankung? **Die Parodontitis wird durch bakteriellen Zahnbelag oberhalb und unterhalb des Zahnfleisches ausgelöst.** Nicht jeder Mensch hat diese speziellen Parodontitis-Keime. Diese werden meist von der Mutter auf das Kind in der frühen Kindheit übertragen. Durch Bakterien oberhalb des Zahnfleisches kann eine Zahnfleischentzündung entstehen. Eine langandauernde Zahnfleischentzündung kann in die Tiefe wandern und zu einer Parodontitis führen. Je nach dem genetischen Potential und dem eigenen Immunsystem kann das Ausmaß der Entzündung variieren. Ein genetischer Risikotest kann hier die Therapie sinnvoll unterstützen.

Risikofaktoren:

- schlechte oder falsche Mundhygiene mit Zahnbelägen und Zahnstein
- genetische Ursachen
- Raucher haben verglichen mit Nichtrauchern ein 4- bis 6-fach erhöhtes Risiko, eine Parodontitis zu entwickeln.
- Diabetes mellitus und andere Allgemeinerkrankungen
- Lebenspartner mit bestehender Parodontitis

Wie sind die Therapie und die Prognose?

Zuerst wird in der professionellen Zahnpflegesitzung das persönliche Parodontitisrisiko erhoben. Häusliche Mundgienenmaßnahmen werden ausführlich besprochen, damit die Zähne und das Parodont möglichst lange sauber bleiben und sich so das Immunsystem erholen kann. Alle Zähne werden auch unterhalb des Zahnfleisches gesäubert. Das kann bei einem schweren Befall auch mehrere Sitzungen erfordern. Motivation ist alles, also sorgen unsere Zahnpflegerprofis dafür, damit sie engagiert dabei bleiben. Nach den Zahnpflegesitzungen wird in einem Gespräch geklärt, wie die Parodontitisbehandlung weitergeht. Meist folgt durch den spezialisierten Zahnarzt eine Parodontitisbehandlung mit Spezialinstrumenten. Das Vorgehen wird im Vorfeld mit Ihnen ausführlich beraten. Anschließend werden Sie wieder in die Hände unserer Zahnpflegerprofis entlassen, die Ihre regelmäßige professionelle Zahnpflege durchführen. Die Parodontitis ist als chronische Erkrankung eine Krankheit, die den betroffenen Patienten lebenslang begleitet. Hinsichtlich der vielen Risikofaktoren kann eine Prognose nur individuell für jeden einzelnen Patienten ausgesprochen werden. Mit täglich korrekt durchgeführter Zahn- und Mundpflege und regelmäßigen zahnärztlichen Kontrollen und professioneller Zahnpflege durch die Prophylaxespezialisten in unserer Praxis steht einer positiven Vorhersage.

